

Flörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

Mit einer Unterhaltungs-Beilage in jeder Nummer



für den Maingau.)

und Samstags das illustr. Wchblatt „Seifenblasen“

Anzeigen kosten die sechsgepaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg. —
Reklamen die dreizehnpaltene Zeile 40 Pfg. Abonnementpreis
monatl. 25 Pfg., mit Druckerlohn 30 Pfg., durch die Post M. 1.30 pro Quartal.

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags. — Druck und Verlag von
Heinrich Dreißbach, Flörsheim a. M., Kartäuserstraße Nr. 6. —
Für die Redaktion ist verantwortlich: Heinrich Dreißbach, Flörsheim a. M.

Nr. 109.

Samstag, den 6. September 1911.

15. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Amthliches.

Bekanntmachung.

Diejenigen Personen, welche für das Kalenderjahr 1911 Hausiergewerbe ausüben wollen, werden ersucht den erforderlichen Wandergewerbeschein, unter Vorlage des Gewerbescheines für das laufende Jahr, bis zum 1. Oktober cr. im hiesigen Rathaus — Polizeibüro — zu beantragen.

Flörsheim a. M., den 8. Sept. 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Land.

Der Zentralvorstand des Gewerbevereins für Nassau
teilt den Vorständen und Mitgliedern der

Lokalgewerbevereine

folgendes mit:

Betr. die Erneuerung des Empfehlungsvertrages mit dem Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein in Stuttgart über Haftpflichtversicherung.

Der in Nr. 10 des Vereinsblattes von 1900 veröffentlichte Empfehlungsvertrag mit dem Allg. Deutschen Versicherungsverein in Stuttgart über Haftpflichtversicherung ist bis zum 31. Dezember 1920 verlängert worden. Auf die Tarifprämien der auf Grund dieses Vertrages abzuschließenden Haftpflichtversicherungen werden den Vereinsmitgliedern folgende Rabatte gewährt:

10 Prozent für zehnjährige Versicherungsdauer,
10 Prozent wenn die Tarifprämie mehr als 75 Mark jährlich beträgt,
weitere 5 Prozent wenn die Prämie mehr als 150 Mark jährlich beträgt.

10 Prozent Extrarabatt für die Versicherung als Gewerbevereinsmitglied, sofern der Versicherte diesen Rabatt nicht schon als Mitglied eines anderen, mit dem Stuttgarter Verein im Vertragsverhältnis stehenden Vereins bezieht.

Außerdem werden vom zweiten Jahre ab die rechnungsmäßigen Dividenden und der Ausgleichungsabatt in Abzug gebracht und für das erste Versicherungsjahr eine Extraermäßigung von 20 Prozent gewährt.

Neben diesen Vergünstigungen für die versicherten Vereinsmitglieder erhält die Vereinskasse aus den Kettoprämien der auf Grund des Empfehlungsvertrages abzuschließenden Versicherungen eine jährliche Vergütung von 7 1/2 Prozent. Werden seitens der Lokalvereine mit dem Stuttgarter Versicherungsverein Separat-Empfehlungsverträge abgeschlossen, so erhält die Kasse des Gewerbevereins für Nassau anstelle der 7 1/2 Prozent nur 2 1/2 Prozent der Kettoprämien, während dem betreffenden Lokalverein 5 Prozent zustehen.

Die nach dem Vertrage gewährleisteten Vergünstigungen behalten bei dessen Ablauf noch weitere Gültigkeit für die einzelnen Versicherungen bis zu deren Erlösung.

Auf bereits bestehende, d. h. vor dem 1. April 1906 abgeschlossene Versicherungen findet der Vertrag nur Anwendung, wenn sie gemäß demselben umgewandelt werden.

Der Gewerbeverein für Nassau bzw. die einzelnen Lokalvereine haben dagegen die Verpflichtung:

1. den Vereinsmitgliedern vom Abschluß und Inhalt des Vertrages Kenntnis zu geben und sie zur Versicherungsannahme bei dem Stuttgarter Verein tunlichst zu veranlassen;
2. während der Dauer des Vertrages mit keinem anderen Institute einen Haftpflichtversicherungsvertrag abzuschließen, auch weder eine eigene Haftpflichtversicherungs-Gesellschaft zu begründen, noch sich an der Gründung einer solchen zu beteiligen;
3. dem Stuttgarter Verein alljährlich ein Verzeichnis seiner Mitglieder kostenfrei einzusenden.

Indem wir den Vereinsmitgliedern von der Verlängerung des Vertrages Kenntnis geben, empfehlen wir ihnen wiederholt, sich die hier gebotenen wirtschaftlichen Vorteile zu eigen zu machen. Die Lokalvorstände werden ersucht, in den Mitgliederversammlungen erneut auf den Vertrag aufmerksam zu machen und die Mitglieder zur Versicherungsannahme bei dem Stuttgarter Verein tunlichst zu veranlassen.

Bemischtes.

* **Gießen, 15. Sept.** In seiner Wohnung erschoss sich heute morgen ein hier bediensteter unverheirateter Kutscher. — Im Zusammenhang mit der Renderei Nordaffäre ist ein gewisser Hch. Müller von Nieder-Dorfelden verhaftet worden. M. soll mit dem Gunderloch öfters zusammen gewesen sein und auch in der Nordnacht die Autofahrt von Hanau nach Nieder-Dorfelden mitgemacht haben.

Reklamen.

Die Liebe auf der Bühne ist ein Thema, das gewiß auf allseitiges Interesse rechnen darf, besonders wenn vorzügliche und ansprechende Illustrationen den Text begleiten, wie dies in der neuesten Nummer der über die ganze Erde verbreiteten Familien- und Modenzeitschrift „Mode und Haus“, Verlag John Henry Schwerin Berlin W. 57, der Fall ist. Dieses vorzügliche Blatt bringt aber daneben noch wundervolle Moden-Gentebilder für Erwachsene wie für Kinder, Haus-, Gesellschafts- und Straßenkostüme, sowie Wäsche und Handarbeiten; ferner Ratsschlüsse über

Kindererziehung, ärztliche und juristische Ratsschlüsse, Humor, Musik, Aktuelles aus der Zeit wie aus dem Leben der Frau „Mode und Haus“ kostet trotz seines reichen Inhalts pro Quartal nur 1 M., mit Moden resp. Handarbeiten-Kolorits M. 1.25. Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Gratis-Probenummern bei ersteren und durch den Verlag John Henry Schwerin, Berlin W. 57.

Im Verlage von Rud. Bechtold & Comp in Wiesbaden ist erschienen (zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Buchbindereien, sowie die Expedition dieses Blattes):

Nassauischer Allgemeiner Landes-Kalender

für das Jahr 1912.

Redigiert von W. Wittgen. — 72 S. 4°, geh. — Preis 25 Pfg.

Inhalt: Gott zum Gruß! — Genealogie des königlichen Hauses. — Allgemeine Zeitrechnung auf das Jahr 1912. — „Der Ruffenriß“, eine Nassauer Erzählung von W. Wittgen. — „Sie trügten sich doch“, ein Bild aus dem heimischen Dorfleben von Heinrich Raumann. — „Der Dietrichener Markt“, eine Jugenderinnerung von W. Knapp. — Beim Bauernmann und Schriftsteller Heine. Raumann, Skizze von W. Wittgen. — „Im Reiche des Flachses“, von W. Knapp. — Lina Forst, Skizze von H. Würges. — „Oh! ihr Kinder an ihr Zeit!“ Gedichte in Nassauer Mundart von Lina Forst. — Die Bedeutung unserer Kolonien, von W. Wittgen. — Der Obstbau eine Quelle der Freude und des Wohlstandes, von Fr. Went. — Der Wein sein Gift, sondern ein Heilmittel, von Prof. Dr. J. Kober. — Zum Titelbild. — Jahresübersicht. — Vermischtes. — Nützliches fürs Haus. — Humoristisches (mit Bildern) außerdem mannigfachen Stoff für Unterhaltung und Belehrung.

1 oder 2 Schlafstellen

sofort zu vermieten.

Näheres in der Expedition.

Oswald Schwarz

Flörsheim, Eisenbahnstraße.

Spezial-Geschäft für

alle Näh- und Besatz-Artikel

Wäsche und Ausstattungs-Artikel

Wollene u. baumwollene Waren

Schneiderei-Artikel

Posamenterie, Besatz, Litze Knöpfe etc.

Alle Waren

in reichster Auswahl bei garantiert billigen Preisen.

Sternwoll-Sportkleidung
aus Schneestern-Wolle

Jedem Paket Schneestern-Wolle liegen Strick- u. Häkelanleitung und Mustervorlagen gratis bei zur Selbstanfertigung von Sportkleidung für Erwachsene und Kinder!

Sternwoll-Strumpf- u. Sockengarne
sind die besten und im Tragen die billigsten!

Strumpfwirker werden auf Wunsch direkt bei der Kasse geworben.

Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.
zu haben in Flörsheim bei
Heinrich Meßner, Untermainstr. 64.

Unsere

September-Extra-Angebote

werden unerreichte Vorteile bieten.

Auf unserer großen Einkaufsreise haben wir es uns extra angelegen sein lassen, außergewöhnlich billige Warenposten zu erstehen, welche wir nur bis

Ende dieses Monats

nahezu zum Selbstkostenpreise verkaufen und geben wir unserer Kundschaft damit Gelegenheit, schon jetzt ihren Bedarf für Herbst und Winter zu staunend billigen Preisen zu decken.

Nebenstehend ein kleiner Teil

: : unserer Extra-Angebote : :

4 Serien Kinder-Anzüge

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
2.25	2.95	3.75	4.90

5 Serien Kinder-Kleider

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
0.85	1.25	1.95	2.90	4.25

4 Serien Sweaters

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
0.78	1.10	1.60	2.25

5 Serien Knaben-Mützen

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
0.28	0.35	0.48	0.70	0.85

Gebr. Baum

HÖCHST a. M.

Ecke Kaiser- und Königsteiner-Strasse.

Wiesbadener General-Anzeiger

26. Jahrgang. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. 26. Jahrgang

Verbreitungsbezirk: Wiesbaden und die Vororte, Rhein- und Maingau, Grossherzogtum Hessen, Taunus, Westerwald und Rheingau.

Garantierte Auflage nahezu 20000 Exemplare.

Anzeigen aller Art, insbes. Wohnungs- u. Stellengebote erzielen nachweisl. besten Erfolg

Auf Wunsch Probenummern und Kostenanschläge.

Bezugspreise: Durch unsere auswärtigen Filialen ins Haus gebracht: Ausgabe A (ohne Koch-
brunnengeister) monatlich 60 Pf., vierteljährlich Mk. 1.80, Ausgabe B (mit Kochbrunnengeister)
monatlich 75 Pf., vierteljährlich Mk. 2.25. Durch die Post bezogen: Ausgabe A monatlich 60 Pf.,
vierteljährlich Mk. 1.75, Ausgabe B monatlich 75 Pf., vierteljährlich Mk. 2.20 ohne Bestellgeld.

Anzeigenpreise: Die 4-spaltige Zeile 25 Pf., Reklameweile Mk. 1.—.
Bei Wiederholungen und Jahresreklame Rabatt nach anliegendem Tarif.

Jeder Abonnent ist bei der Nürnberger Lebensversicherungsbank gegen Tod
durch Unfall oder Ganzinvalidität mit Mk. 500.—, 1000.— bzw. 2000.—
kostenlos versichert.

Die näheren Versicherungsbedingungen und Prospekte werden durch die Hauptgeschäfts-
stelle in Wiesbaden unentgeltlich zugesandt.



Verlangen Sie gratis

Probenummer und Roman
von der Expedition der

Berliner Illustrierten Zeitung

Berlin SW 68, Kochstrasse 23-25

Kredit-Verein
offert soliden Leuten

Darlehen

auch auf Möbel, zu günst.
Bedingung. Anfragen unter
Kredit-Verein hauptpostlag.
Leipzig, erbeten.

MIT
JEDER
NUMMER
BEGINNT
DAS ABONNEMENT
AUF



DIE

Meggendorfer-Blätter München

PROBE-NUMMER GRATIS vom VERLAG
MÜNCHEN

Ueber ganz Deutschland

verbreitet, gehört die „Berliner Abendpost“ zu den einflussreichsten
Zeitung der Reichshauptstadt. Sie ist nicht eine Zeitung für die
Berliner, sondern eine Berliner Zeitung für das Deutsche Reich. Die
„Berliner Abendpost“ registriert deshalb nicht Dinge, die nur für den
Berliner Interessierten haben, berichtet darüber aber umso eingehender über
alle Vorkommnisse des politischen, wissenschaftlichen, künstlerischen
und gesellschaftlichen Lebens, die draussen im Reich interessieren. Die

Berliner Abendpost

ist in jeder Beziehung unabhängig und unverfälscht. Sie dient keiner
Partei, gibt ihren Lesern Gelegenheit, alle Meinungen kennen zu lernen,
hält aber mit ihrem eigenen freien Urteil nicht zurück. Der Handels-
teil der „Berliner Abendpost“ mit Kursen, Börsennotierungen
etc., gibt ein anschauliches Bild unseres gesamten Wirtschaftslebens
und ist ein unverzichtbarer Ratgeber für jeden Kapitalisten und Sparrer.

Monatl. bei der Post 60 Pf.

mit den Beilagen: Illustriertes Sonntags-Unterhaltungs-
blatt „Deutsches Heim“, „Kinderheim“ und „Berichtsbild“.

Kan verlangen kostenlos achtstägiges Probe-Abonnement.

Verlag Ullstein & Co, Berlin SW

Kath. Weil

Filiale Flörsheim am Main
Hauptstrasse 19
vis-à-vis der kath. Kirche.

Einkaufszentrale; Lotz u. Soberr.

Qualitäten und Verkaufspreise genau wie im Hauptgeschäft Mainz.
Rieseneinkäufe für über 60 Zweiggeschäfte.

Vorteilhaftes Angebot!

Arbeiter-Anzüge in blau Leinen

Jacken und Hosen, auch einzeln

Bieberhemden zu Mt. 1.75, 2.—, 3.—

Normalhemden in Sommerstoff zu Mt. 1.60 bis 3.90

Normalhemden in schweren Qualitäten von Mt. 2.50
bis 5.—

Unterhosen, gestrickt u. gewebt von Mt. 1.35, 1.60, 2.— etc.

Unterhosen in Normal von Mt. 1.60 bis 4.50

Unterjacken, normal u. gewebt von Mt. 1.05 bis 2.50

Socken in Wolle u. Baumwolle zu 33, 40, 58, 75 45g.
bis Mt. 1.60

Strümpfe in Wolle zu Mt. 1.—, 1.30, bis 2.50

Hosenträger

Kragen, Vorhemden u. Manschetten weiss und farbig.

Alles in schöner Auswahl und in allen Qualitäten.

Gestrickte Westen und Sweaters mit Aermel Mt. 2.50—10.

Lager in allen Kurz-, Weiß-, Woll- und Modewaren.

ff. Frankfurter Würstchen
Frankfurter Wurstwaren
rohen u. gekochten Schinken
im Aufschnitt
pa. Schweineschmalz u. Wurstfett, Dörrfleisch etc.
empfiehlt
Franz Racky, Eisenbahnstrasse.

Wollen

Sie wirklich vorteilhaft kaufen, so gehen Sie in das

Schuhgeschäft

von Joh. Lauck IV., Hauptstrasse 29.

Hier zahlen Sie

billige Preise und erhalten dafür
prima Qualität.

Seb. Regner, Dentist Zahnersatz und Behandlung der Zähne

Sprechstunden von vorm. 8—7 Uhr abends.
Sonntags von vorm. 8—12 Uhr.

Mainz.

Karthäuserstr. 16, nahe der Augustinerstr.
Fernsprecher 1985.